

Seite	5, linke	Spalte,	Zeile	26	von oben:	füge hinzu T.
"	6, "	"	"	24	"	" : <i>Harpalus Jurečki</i> Jedl. statt Jurečkai.
"	7, "	"	"	11	"	" : setze W statt N.
"	10, "	"	"	4	"	unten: setze W statt N.
"	10, rechte	"	"	3	"	" : <i>raminicornis</i> .
"	11, "	"	"	24	"	" : <i>punctaticollis</i> .
"	17, "	"	"	1	"	oben: <i>melanostoma</i> .
"	18, linke	"	"	17	"	" : <i>Mesomorphus villiger</i> .
"	19, rechte	"	"	10	"	" : setze T statt W.
"	19, "	"	"	14	"	" : streiche a nach <i>hippocastani</i> .
"	19, "	"	"	17	"	" : setze W statt N.
"	20, "	"	"	14	"	" : setze <i>Rutelinae</i> statt <i>Cetoninae</i> .
"	20, linke	"	"	19	"	" : <i>Lucanus Hopei</i> Parry v. <i>maculifemoratus</i> Motsch.
"	20, rechte	"	"	10	"	" : <i>Oxycetonia</i> .
"	20, "	"	"	7	"	unten: <i>Tetropium</i> .
"	21, "	"	"	4	"	" : <i>variabilis</i> a. <i>testaceimetris</i> statt <i>bifasciatus</i> .
"	22, linke	"	"	1	"	oben: <i>interrogationis</i> a. <i>punctatus</i> statt <i>punctatus</i> .
"	22, "	"	"	2	"	" : <i>interrogationis</i> a. <i>Kraatzi</i> Gglb.
"	24, "	"	"	14	"	" : Jakobs.
"	24, rechte	"	"	10	"	" : setze W statt N.
"	25, linke	"	"	10	"	" : streiche N.
"	27, rechte	"	"	12	"	" : <i>subcyaneus</i> gehört kursiv gesperrt.
"	28,	"	"	8	"	unten: es soll heißen: Nach <i>Aphodius indagator</i> Mannh. ist etc.
"	28,	"	"	4	"	unten: <i>A. Jouravliowi</i> Rtrr. W.
"	28,	"	"	3	"	" : <i>A. Jouravliowi</i> v. <i>latonius</i> Rtrr. W.
"	28,	"	"	1	"	" : <i>A. Emerichi</i> Rtrr. N.

Neue und interessante Insektenfunde aus dem Faunengebiete Südbayerns.

4. Hom. Cicadinae. *Cicadetta megerlei* Fieb. Fundorte in Südbayern: ¹⁾ 1. Grünwald, südl. von München (leg. Dr. Engel) 1 St., eine Larvenhaut (leg. Knoerzer). 2. Pupplinger Au bei Wolfratshausen (leg. Knoerzer) 27. VI. 37 und 18. VII. 39, je 1 Stück. 3. Oberstdorf, am Gaisalpsee (1300 m), 5 Stück (leg. Bileck) 7. 36. Schrainbachalm über dem Königsee 1 Stück (leg. Bileck), 25. VI. 38. 4. Eisenburg bei Memmingen (ca. 600 m) 23. VI. 40 (leg. Dr. Forster).

¹⁾ Zum Artikel in den „Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft“ XXVIII. Jahrg. 1938, Heft I, *Cicadetta megerlei* in Südbayern, von Alb. Knoerzer.

Psyllinae. *Livilla ulicis* Curt. Am 23. V. 40 massenhaft auf der durch ihren Reichtum an selteneren Insekten- und Pflanzenarten ausgezeichneten Heidefläche am Bahndamm zwischen Großhesselohe und Deisenhofen. *Ulex* findet sich dort nicht. *Ononis* und *Calluna* sind häufig. Diese Art soll noch wenig beobachtet worden sein. Haupt gibt Norddeutschland und Kärnten an.¹⁾ Alb. Knoerzer.

5. **Col. Cerambycidae.** *Callimus angulatus* Schrnk. Dieses sehr interessante Tier war in unserem Faunenbereich früher nicht bekannt. Ich erbeutete es, leider nur 1 Exemplar, am 31. Mai 1906 am Waldrande bei Hartmannshofen bei München.

Rhopalopus spinicornis Abeille. Die äußerst seltene Art wurde von mir am 15. VI. 06 bei Hartmannshofen bei München (1 Stück) und am 26. VII. 36 im Forstenrieder Park (2 Stück) gefunden. Auch Mitte fand 1 ♂ am 20. VI. 34 am Rande der Garchingener Heide.

Phymatodes glabratus Charp. Am 27. VI. und 4. VII. 37 erbeutete ich dieses für unser Gebiet noch unbekanntes Tier in einigen Exemplaren an alten, abgestorbenen *Juniperus*-Ästen in der Pupplinger Au (Isartal).

Nothorhina muricata Dalm. Früher hier unbekannt, fand ich am 27. VI. und 4. VII. 37 je 1 Stück dieser seltenen Art im Grünwalder Forst, in der Nähe von Straßlach auf einem Kahlhieb.

Tetropium Gabrieli Wse. Am 3. VI. 06 fand ich dieses Tier in Holzapfelskreuth bei München in 2 Exemplaren. Auch von Hüther wurde es 1933 wieder bei München gefunden (Horion).

Xylotrechus rusticus Lin. fand ich am 14. VI. 05 in mehreren Stücken bei Grafrath bei München.

Xylotrechus pantherinus Saven. kommt bei Ingolstadt an der Donau vor. 28. V. 93 und 11. VI. 93 je 1 Stück leg. J. Daniel; 2 Stück leg. Abe.

Xylotrechus arvicola Oliv. Diese in Norddeutschland häufige Art wurde von mir das erste Mal in Südbayern, in einem Stück, von einer Weißbuche im Forstenrieder Park am 28. VI. 36 geklopft.

Acanthocinus reticulatus Razum. Von dieser seltenen Art fand ich mehrere Exemplare in der Umgebung von München:

¹⁾ In „Die Tierwelt Mitteleuropas“, herausgegeben von Brohmer, Ehrmann, Ulmer, Insekten I. Teil, IV. Bd., III. Lief., Leipzig.

bei Grünwald, Planegg, Possenhofen und Allach. Von anderen Sammlern ist das Tier, meines Wissens, in unserem Gebiet noch nicht gefunden worden.

Pogonochaerus ovatus Goeze. Für die Fauna unseres Gebietes ist bis jetzt nur das eine von mir erbeutete Tier bekannt. (22. IX. 05 Zorneding).

Agapanthia violaera F. ab. *intermedia* wurde von mir in den Jahren 1904—07 im Allacher Forst gesammelt. Außerdem von Stöcklein am 1. VII. 32 in der Garchinger Heide gefunden, sowie in der Umgebung von Vilshofen und Pfarrkirchen.

Hans Kulzer.

6. Col. Cucujidae. *Dendrophagus crenatus* Payk.

Wurde in der Zeit vom 11. VI.—29. VI. 39 südl. Kreuth im bayer. Vorgebirge wiederholt an Fichtenklaftern festgestellt. Er kroch dort jeweils in den Nachmittagsstunden an den Rindenpartien und an morschen Stämmen herum. Bei Störung äußerst lebhaft und ungemein behend. Verkriecht sich unauffindbar in feinste Spalten, was ihm ermöglicht wird durch die seltsam platte Körperbeschaffenheit. Die gesammelten Exemplare zeigen sehr starke Größendifferenzen. Das Tier wurde laut Mitteilung von G. Seidlitz, 1848, „in den bayer. Alpen bei Tegernsee von Kriechbaumer aufgefunden“. Es erfolgte somit nach ca. 100 Jahren die Wiederentdeckung und Bestätigung des alten Fundes.

Prof. J. Husler.

7. Col. Melandryidae. *Xylita livida* Sahlb.

In der Zeit vom 8. VI. 39—9. VII. 39 wurde dieses Tier in 5 Exkursionen (mit Geh.R. v. Pfaundler) gemeinsam mit *Dendrophagus crenatus* Tayk., mit *Cucujus cinnab.* Scop. etc. in großer Zahl gefunden und zwar an gemischten Fichten- und Buchenklaftern. Es konnten die Gepflogenheiten der Imago folgendermaßen festgestellt werden. Pünktlich 5 Uhr nachmittags normaler Zeit stellten sich jeweils die ersten Exemplare durch Anflug ein. Nach 1 bis 1½ Stunden, also gegen ½7 Uhr abends war das Tier regelmäßig verschwunden, also lange vor der Dämmerung (entgegen der Angabe in Reitter III). Der Anflugmodus wurde nach Form und Zeit jeden Tag genau eingehalten. Die Tiere umkreisten vielfach die Klaftern und ließen sich dann an den gewärmten Holz- und Rindenteilen nieder. Sie kamen bei bedecktem Himmel ebenso wie bei Sonnenschein, waren bei

einsetzendem Regen sogar noch eine Zeit lang feststellbar, verschwanden aber dann bei zunehmender Nässe. In den letzten Tagen des Juni schwärmten sie besonders ausgiebig und waren dann auch mit dem Netz aus der Luft zu fangen. Nach Anfliegen des warmen Holzes blieben sie stets einige Augenblicke sitzen und konnten dann bei raschem Vorgehen trotz großer Flüchtigkeit nicht allzuschwer eingefangen werden. Bei Störungen flogen sie entweder ab oder ließen sich in purzelnden Bewegungen ganz wie andere Melandryiden fallen. An ca. 50 Exemplaren wurden sehr starke Schwankungen in den Größen wie auch starkes Variieren der Koloritverhältnisse festgestellt. Nach W. F. Erichson, V. Bd., 2. Hälfte, S. 574, wurde das Tier von Mannerheim in Finnland entdeckt, 1834 von Sahlberg als *Dircaea livida* beschrieben, dann 1859 von Schaum als *Dircaea ephippium* aus den bayer. Alpen, wo es von Stark gefunden worden war. Diese Bezeichnung der Spezies als *livida* (= blaß) ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Mannerheim-Sahlberg'schen Stücke besonders hell und unausgefärbt waren, denn sie wurden in einem abgestorbenen Tannenstock entdeckt. Wir konnten an Melandryiden immer wieder feststellen, daß die Ausfärbung bei ihnen sehr langsam vor sich geht und erst kurz vor dem Flüggewerden vollzogen ist. Unsere ausgereiften bayer. Stücke waren durchwegs sehr dunkel, tief kastanienbraun, sodaß die schwarzen Anfärbungen der Flügelränder und Nähte schwach hervortreten. Das Tier ist auch von Tirol bekannt (Gredler), Ganglbauer und Zoufal sammelten es in den Beskiden (Erichson). Prof. J. Husler.

8. Col. Scruptiidae. *Scruptia fuscula* Müll.

Wurde aus trockenem, braunem totem Eichenholz gezogen. Fürstenfeldbruck bei München. Erscheint im Juli (3. – 15. VII.). Äußerst schwer zu präparieren, da ungemein hingällig. Wird abends lebendig und ist in der Dämmerung kaum zu sehen. Bisher war in der Münchner Fauna nur ein Stück bekannt (v. Harold, 10. VII. 83).¹⁾ Prof. J. Husler.

9. Col. Cisidae. *Cis reflexicollis* Ab.

War bisher nur von Ihssen in 2 Stücken am Walchensee gefunden. Der Befund wird bestätigt: Im sog. Nonnenwald am

¹⁾ F. Stöcklein fing diese Art noch: Umg. Vilshofen 21. 7. 23, 1 Exemplar und Forstenrieder Park 8. 7. 30, 4 Exemplare an trockenen Lindenästen.
Die Schriftleitung.

Südende des Starnbergersees am 23. V. 37 4 Stück in trockenem rissigem Holz einer stehenden Buche. Prof. J. Husler.

10. Col. **Coccinellidae**. *Calvia 15-guttata* Fabr.

War bisher von Kittel für München angegeben. Bestätigung nunmehr: Nonnenwald südl. Starnberger See.

Prof. J. Husler.

11. Col. **Anthicidae**. *Anthicus luteicornis* Schmidt.

Isarhochwasser, September. Bisher in Südbayern nur vom Donaugebiet bekannt.

Prof. J. Husler.

12. Col. **Mordellidae**. *Anaspis melanostoma* Costa.

Wurde für das bayer. Gebirge festgestellt. Kreuth bei Tegernsee.

Prof. J. Husler.

13. Col. **Chrysomelidae**. *Chalcoides Plutus* Latr.

Bisher nur von Kittel für München angegeben, von Ihsen für das bayer. Gebirge. Wurde im Stadtgebiet aus Maulwurfsnest erbeutet (II. 39).

Prof. J. Husler

14. Col. **Alleculidae**. Bei Aufstellung des Alleculiden-Materiales der Sammlung G. Frey fand sich bei der *Isomira murina* L. eine bisher nicht beschriebene Aberration, die wegen der Auffälligkeit und Konstanz einen eigenen Namen verdient. Diese neue ab. unterscheidet sich von der vollkommen einfarbigen (gelbbraunen) ab. *evonymi* F. durch den schwarzen Kopf. Ich benenne sie deshalb ab. *nigriceps* nov. ab. Diese neue Aberration lag mir in 24 Exemplaren vor und zwar in 21 Stücken aus Bayern. Die Fundorte sind: Schleißheim/Birket 1929—31 (16) leg. Frey und Stöcklein; Lochhausen 16. VII. 38 (1) leg. Stöcklein; Giggenhausen b. Freising 12. VI. 33 (2) leg. Frey; Garching Heide 2. VII. 24 (1) leg. Stöcklein und Mattinger Hänge b. Regensburg 25. VI. 16 (1) leg. Stöcklein. An außer-bayerischen Funden: Stakendorf/Strand (Umg. Schönberg/Holstein) 18. VII. 28 (1) leg. Sokolowski; Westpreußen 1895 (1) und Fruška Gora 1933 (1). Alle aufgeführten Exemplare befinden sich in der Sammlung Frey. — Zur leichteren Bestimmung gebe ich nachstehend eine Tabelle der beschriebenen Aberrationen.

Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken,

Beine und Fühler gelbbraun . . .

Stammform

Kopf und Flügeldecken schwarz, Halsschild,

Beine und Fühler gelbbraun . . .

ab. *thoracica* F.

- Kopf, Halsschild und Flügeldecken schwarz,
 Beine und Fühler gelbbraun ab. *maura* F.
 Vollkommen schwarz, auch Beine und Fühler ab. *Aemiliae* Bed.
 Vollkommen gelbbraun, auch Beine und
 Fühler ab. *evonymi* F.
 Kopf schwarz, sonst einschl. Beine und
 Fühler gelbbraun ab. *nigriceps* n. ab.

Die von Rey in L'Echange 1892, p. 65 beschriebene *subnitita* ist identisch mit kleinen abgeriebenen Stücken der ab. *maura* F. und als Synonym zu dieser zu stellen.

H. Bollow.

15. **Col. Cryptophagidae.** In „Acta Zoologica Fennica“, 20, Helsingfors 1936 veröffentlichte Nils Bruce eine „Monographie der europäischen Arten der Gattung *Cryptophagus* Herbst“. Durch diese grundlegende Arbeit wurden unsere Kenntnisse der Gatt. *Cryptophagus* erheblich vertieft, die Zusammengehörigkeit der teilweise sehr homogenen Arten sowie deren Synonymie richtiggestellt. Das sehr reichhaltige Material der Sammlung Frey und das von Herrn Th. Mitte wurde nun von Bruce revidiert resp. determiniert, wofür ich Kollegen Bruce auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank nochmals aussprechen möchte. Da für die Faunistik nur solche Funde einen Wert haben, die von dem betreffenden Spezialisten der Gruppe kontrolliert wurden, seien nachfolgend die Arten aufgeführt, die in den beiden obengenannten Sammlungen aus Südbayern vorliegen.

Die mit einem * versehenen Arten sind neu für die Fauna Südbayerns resp. sogar für Deutschland.

Cryptophagus (Micrambe) abietis Payk. Niederbayern: Vilshofen, Pfarrkirchen, Wasserburg a. Inn, zahlreich, leg. Stöcklein — Oberbayern: Forstenrieder Park 3. VII. 35 (1), 12. VII. 39 (1), 12. VI. 40 (1) leg. Mitte.

* *Cr. longitarsus* Sahlb. Niederbayern: Forsthart 21. IV. 18 (3) leg. Stöcklein. — Bruce hat diese Art bei Abfassung seiner Monographie nur aus Südfinnland, Mittelschweden und Südnorwegen gekannt. M. W. wurde die Art bisher aus Deutschland auch noch nicht gemeldet.

Cr. acutangulus Gyll. Niederbayern: Pfarrkirchen (1) leg. Stöcklein — Oberbayern: Oberammergau 25. VIII. 39 (5) leg. Mitte; Starnberg (12) leg. Stöcklein; Ismanig 20. VIII. 30 (1) leg. Mitte.

- Cr. fumatus* Marsh. Niederbayern: Pfarrkirchen, Vilshofen, in Anzahl, leg. Stöcklein. — Oberbayern: Starnberg 15. IX. 30 (2); Bayr. Alpen, Siegsdorf 4. II. 31 (1), 4. VI. 32 (1), sämtl. leg. Stöcklein.
- Cr. badius* Strm. Niederbayern: Pfarrkirchen (2), Vilshofen 16. V. 25 (1), Haidenburg 1. V. 19 (3), 1. V. 20 (1) bei *Lasius brunneus*, 3. V. 23 (1), 18. V. 24 (1), sämtl. leg. Stöcklein. — Oberbayern; Bernried/Park 6. V. 33 (2), leg. Stöcklein; Lenggries XI. 33 (1) leg. Frey.
- Cr. quercinus* Kr. Oberbayern: Bernried Park 6. V. 33 (1), 13. V. 33 (2), beide leg. Stöcklein.
- Cr. populi* Payk. Niederbayern: Isarauen b. Erlach 7. VII. 15 (1) unter der Rinde einer Pyramiden-Pappel bei *Lasius brunneus*, leg. Stöcklein. In seiner Monographie gibt Bruce als deutsche Fundorte nur Magdeburg und Ulm an.
- Cr. subdepressus* Gyll. Niederbayern: Vilshofen (1); Pfarrkirchen (2); Langenisarhofen 13. VIII. 22 (1) sämtl. leg. Stöcklein — Oberbayern: Forstenrieder Park 12. VII. 39 (1), 12. VI. 40 (7) leg. Mitte; Walchensee 17. VI. 34 (1) leg. Mitte.
- Cr. subfumatus* Kr. Oberbayern: München 16. I. 32 (2) leg. Mitte; Unter-Föhring 21. V. 33 (1) leg. Mitte; Bad Kreuth 18. VII. 39 (1) leg. Frey.
- Cr. pubescens* Strm. Niederbayern: Vilshofen, Pfarrkirchen in Anzahl leg. Stöcklein. — Oberbayern: München 10. IX. 33 (1) leg. Frey.
- Cr. saginatus* Strm. Niederbayern: Vilshofen, Pfarrkirchen etc. in Anzahl, leg. Stöcklein.
- Cr. fuscicornis* Strm. Niederbayern; Pfarrkirchen in Anzahl, leg. Stöcklein.
- Cr. labilis* Er. Starnberg/Mühlthal 14. X. 33 (1); Glashütte/Kreuth 13. X. 35 (1), beide leg. Stöcklein.
- * *Cr. confusus* Bruce. Niederbayern: Pfarrkirchen in Anzahl bei *Lasius brunneus*, leg. Stöcklein.
- Cr. dentatus* Hbst. Niederbayern: Pfarrkirchen (2); Schönau 27. VII. 13 (1) beide leg. Stöcklein. — Oberbayern: Dingolfing 7. V. 39 (1) leg. Mitte; Schleißheim 35 (1) leg. Frey; Bernried/Park IV. u. V. 33 (6) leg. Stöcklein; Wörnbrunn 3. VI. 31 (1) leg. Mitte; Forstenrieder Park 12. X. 38 (1) leg. Mitte.

- * *Cr. pseudodentatus* Bruce. Niederbayern: Sehr zahlreich von den verschiedensten Fundorten, desgleichen auch in Oberbayern.
- Cr. dorsalis* Sahlb. Niederbayern: Pfarrkirchen (2); Triftern-Köslarn 25. V. 08 (1), beide leg. Stöcklein. — Oberbayern: Wörnbrunn 20. XII. 36 (10), leg. Mitte.
- Cr. distinguendus* Strm. Niederbayern: Vilshofen (in Anzahl), Schloß Moos (5), Haidenburg (1), Pfarrkirchen (1), sämtl. leg. Stöcklein. — Oberbayern: Starnberg (verschiedentlich, auch einmal aus Dachsbau); Walchensee; Siegsdorf; Hohenburg; alle leg. Stöcklein.
- Cr. scanicus* L. Niederbayern: Zahlreich von vielen verschiedenen Fundorten. — Oberbayern: desgleichen.
- Cr. pallidus* Strm. Niederbayern: Pfarrkirchen, Schloß Schönburg (in Anzahl) leg. Stöcklein.
- Cr. postpositus* Sahlb. Niederbayern: Pfarrkirchen (1), leg. Stöcklein.
- Cr. scutellatus* Newm. Niederbayern: Vilshofen (in Anzahl); Schloß Moos (2), beide leg. Stöcklein, — Oberbayern: Forstenrieder Park (1); Starnberg (in Anzahl), sämtl. leg. Stöcklein.
- Cr. lycoperdi* Scop. Niederbayern: Zahlreich von verschiedenen Fundorten, leg. Stöcklein.
- Cr. pilosus* Gyll. Niederbayern: Von zahlreichen Fundorten, in Anzahl, sämtl. leg. Stöcklein. — Oberbayern: Schleißheim; Starnberg; Bernried/Park; Riederau; leg. Stöcklein. Tutzing, leg. Frey.
- Cr. cellaris* Scop. Niederbayern: Pfarrkirchen, Vilshofen, Schloß Schönburg, in einiger Anzahl, leg. Stöcklein. — Oberbayern: Schleißheim 27. IV. 39 (1); Unter-Föhring 21. V. 33 (1), beide leg. Mitte; Starnberg V. 35 (1), 22. IX. 35 (1), leg. Stöcklein.
- Cr. affinis* Strm. Niederbayern: Isarauen b. Isargmünd 12. VI. 19 (1), leg. Stöcklein. — Oberbayern: Allach 3. V. 31 (1), leg. Mitte; Bernried/Park 6. V. 33 (1), leg. Stöcklein.
- Cr. setulosus* Strm. Niederbayern: Verschiedentlich z. B. Pfarrkirchen, Vilshofen, Schönburg, Gfadering, Erlach. — Oberbayern: Forstenrieder Park 9. VI. 29 (1), leg. Stöcklein; Pupplinger-Au 27. VI. 37 (1) leg. Frey; Garchinger Heide 11. VII. 24 (1); Starnberg, Würmtal 18. IV. 30 (1), Söcking 22. VI. 29 (1), letztere leg. Stöcklein.

- * *Cr. (Mnionomus) sporadum* Bruce. Niederbayern: Vilshofen 22. IV. 28 (1); Schloß Moos 20. X. 19 (2); Schloß Schönbürg 21. III. 13 (1) sämtl. leg. Stöcklein. — Oberbayern: Schleißheim 7. VII. 29 (1); Dachau 2. XI. 30 (1); Maising 8. VI. 29 (15) alles leg. Stöcklein. Tutzing 1932 (1) leg. Frey. — Auch diese Art ist lt. Bruce bisher nur aus Nikaria, Bosnien, Mähren und Murgien bekannt und gleichfalls m. W. noch nicht aus Deutschland gemeldet worden.
- * *Cr. silesiacus* Gglbr. Niederbayern: Pfarrkirchen, Seestetten a. D., Vilshofen, Haidenburg, Pleinting, Triftern-Köslarn. — Oberbayern: Bayr. Alpen: Graswang 23. VI. 23 (1), Scheibum-Saulgrub 28. X. 34 (1) sämtl. Funde leg. Stöcklein. — Diese Art war Bruce aus Deutschland nur von Schlesien bekannt geworden, die obigen Funde beweisen aber, daß die tatsächliche Verbreitung eine größere ist. Da der Fund aus der Rheinprovinz einer Bestätigung bedarf (siehe Bruce p. 146) wären die bayr. Funde die westlichsten.
- Cr. croaticus* Gglbr. Oberbayern: Pupplinger-Au 27. VI. 37 (3) leg. Frey.

Da die Monographie von Bruce sich nicht in den Händen aller Coleopterologen befinden dürfte, möchte ich bei dieser Gelegenheit mitteilen, daß die Nomenklatur in Reitter, Faun. Germ. III. p. 60—64 wie folgt zu ändern ist:

<i>Cr. hirtulus</i> Kr.	= <i>postpositus</i> Sahlb.
<i>Cr. umbratus</i> Er.	= <i>distinguendus</i> Strm.
<i>Cr. validus</i> Kr.	= <i>lapponicus</i> Gyll.
<i>Cr. punctipennis</i> Bris.	= <i>pilosus</i> Gyll.
<i>Cr. milleri</i> Reitt.	= <i>affinis</i> Strm.

H. Bollow.

Literaturbesprechung.

Horion Adolf. **Faunistik der deutschen Käfer.** Band I. Adepnaga-Caraboidea. 464 Seiten. Kommissions-Verlag Hans Goecke, Krefeld. 1941. Preis: Geheftet RM. 12.50, gebunden RM. 14.—.

Soeben erschien der 1. Band der von A. Horion schon seit Jahren in Arbeit befindlichen Faunistik. Eine ausführliche Besprechung dieser schon seit Jahrzehnten für Deutschland notwendigen Arbeit wird im nächsten Heft erfolgen. Es kann heute aber schon gesagt werden, daß dieses Werk Horion's bald allen Entomologen und besonders den lokalfaunistisch arbeitenden, sowie allen, die sich über die Verbreitung einzelner Käfer in Deutschland unterrichten wollen, unentbehrlich sein wird.

H. Bollow.